

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Herr Bieber-Diegel
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1031
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 25.03.2025

N i e d e r s c h r i f t

der 34. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts-,
Digitalisierungs- und Europaausschusses
am Montag, dem 24.03.2025,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 21:10 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Christiane Janetzky-Klein
Herr Martin Klußmann
Frau Vera Strobel
Herr Michel Zörb

(in Vertretung für Stv. Seibert)

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Volker Bouffier
Herr Klaus Peter Möller
Herr Thiemo Roth Ausschussvorsitzender

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Christopher Nübel
Herr Zeynal Sahin
Herr Michael Borke
Herr Kamyar Mansoori

(bis TOP 2)

(ab TOP 2 in Vertr. für Stv. Nübel)

(in Vertretung für Stv. F. Schmidt)

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Frau Melanie Tepe

Stadtverordnete der Gigg+Volt-Fraktion:

Herr Lutz Hiestermann

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dominik Erb

Vom Magistrat:

Herr Frank-Tilo Becher Oberbürgermeister

Herr Alexander Wright	Bürgermeister	
Herr Francesco Arman	Stadtrat	
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin	
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin	
Herr Martin Schlicksupp		(bis TOP 2)

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Jan Labitzke	Dezernat I	
Frau Sonja Schmitz	Leiterin des Rechtsamtes	(bis TOP 9)
Herr Dr. Dirk During	Leiter der Kämmerei	(bis TOP 2)
Frau Anna Kruzinna	Kämmerei	(bis TOP 2)
Herrn Frank Hölscheidt	Leiter der Wirtschaftsförderung	(bis TOP 3)
Herr Stefan Krause-Santiago	Citymanager - Wirtschaftsförderung	(bis TOP 3)
Herrn Thomas Michel	Hochbauamt	(bis TOP 9)

Vom Ausländerbeirat:

Frau Sagell Farah

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Steffen Bieber-Diegel Büroleiter, Schriftführer

Entschuldigt:

Herr Michael Uwe Seibert	Fraktion Bd'90/GR
Herr Frank Walter Schmidt	SPD-Fraktion
Herr Günter Helmchen	FW-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Haushalt 2025 – Erheblichkeitsgrenzen, Budgets, ÜPL-Entwicklung; **hier:**
Präsentation durch die Kämmerei

2. Bericht über die Arbeit des City-Managers der
Universitätsstadt Gießen (Antrag der CDU-Fraktion vom
29.01.2025)

STV/2474/2025

3. Bericht über die Arbeit des Präventionsrates durch Oberbürgermeister Becher
4. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöfin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen I durch den Präsidenten des Amtsgerichts
- Antrag des Magistrats vom 04.03.2025 - STV/2517/2025
5. Neufassung der Stadtarchivsatzung
- Antrag des Magistrats vom 18.02.2025 - STV/2498/2025
6. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von städtischen Kindertagesstätten
- Antrag des Magistrats vom 21.02.2025 - STV/2506/2025
7. Neugestaltung des Platzes/Kreuzung Stephan-, Goethe-, Lessingstraße; hier: Projektbeschluss
- Antrag des Magistrats vom 15.01.2025 - STV/2213/2024
8. Gerichtlicher Vergleich Elektroarbeiten Herderschule
- Antrag des Magistrats vom 26.02.2025 - STV/2509/2025
9. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt 65 - Umbau und Sanierung Herderschule
- Antrag des Magistrats vom 27.02.2025 - STV/2511/2025
10. Kurzfristige Renovierung der Zugangsbereiche in der Tiefgarage zum Rathaus
- Antrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2025 - STV/2524/2025
11. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zu den Revisionsberichten 2019 und 2020
- Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom 11.03.2025 - STV/2529/2025
12. Einwohner/-innenbeteiligung im Vorfeld der Benennung des Vorplatzes des alten Finanzamts
- Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom 11.03.2025 - STV/2530/2025
13. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Haushalt 2025 – Erheblichkeitsgrenzen, Budgets, ÜPL-Entwicklung; hier: Präsentation durch die Kämmerei

Nach einer Einführung durch **Bürgermeister Wright** stellen **Herr Dr. During** und **Frau Kruzinna** den Tagesordnungspunkt vor.

An der Aussprache beteiligen sich **Bürgermeister Wright** sowie der Stadtverordnete **Hiestermann** und **Herr Dr. During**.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

2. Bericht über die Arbeit des City-Managers der Universitätsstadt Gießen (Antrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2025) STV/2474/2025

Oberbürgermeister Becher stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Krause-Santiago ergänzt die Thematik anhand einer kurzen PowerPoint-Präsentation.

An der Aussprache beteiligen sich **Oberbürgermeister Becher**, **Stadträtin Weigel-Greilich**, die **Stadtverordneten Möller**, **Hiestermann**, **Janetzky-Klein**, **Erb**, **Nübel** sowie **Herr Hölscheidt** und **Herr Krause-Santiago**.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

3. Bericht über die Arbeit des Präventionsrates durch Oberbürgermeister Becher

Oberbürgermeister Becher ergänzt den Bericht des Präventionsrates um weitere Beispiele.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

**4. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen I durch den Präsidenten des Amtsgerichts STV/2517/2025
- Antrag des Magistrats vom 04.03.2025 -**

Antrag:

„Die Universitätsstadt Gießen schlägt für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen I durch den

Präsidenten des Amtsgerichts die gewählte Person ... vor.“

Oberbürgermeister Becher stellt die geplante weitere Vorgehensweise vor. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

**5. Neufassung der Stadtarchivsatzung STV/2498/2025
- Antrag des Magistrats vom 18.02.2025 -**

Antrag:

„Die beigefügte Neufassung der Satzung der Universitätsstadt Gießen über die Aufgaben und die Benutzung des Stadtarchivs sowie die Archivierung städtischen Archivguts wird in Gestalt der Anlage beschlossen.“

Oberbürgermeister Becher erläutert die Notwendigkeit der Neufassung der Stadtarchivsatzung.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**6. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung STV/2506/2025
von städtischen Kindertagesstätten
- Antrag des Magistrats vom 21.02.2025 -**

Antrag:

„Den in der Anlage beigefügten Änderungen der städtischen Kindertagesstätten-Satzung wird zugestimmt.“

Stadträtin Weigel-Greilich weist auf die Besonderheiten der Kinderbetreuung in der Universitätsstadt Gießen hin.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, LINKE, G+V, AfD; StE: FDP).

**7. Neugestaltung des Platzes/Kreuzung Stephan-, Goethe-, STV/2213/2024
Lessingstraße; hier: Projektbeschluss
- Antrag des Magistrats vom 15.01.2025 -**

Antrag:

„Die Baumaßnahme zur Neugestaltung des Platzes/Kreuzung Stephan-, Goethe-, Lessingstraße wird durchgeführt. Auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung und weiterer Fortschreibung zur Bauvorbereitung, werden die Bauarbeiten im Jahr 2025 beginnen und mit voraussichtlich 12-monatiger Bauzeit Anfang 2026 fertiggestellt. Die Finanzierung erfolgt über investive Mittel des Garten- und des Tiefbauamtes, welche im

städtischen Investitionsprogramm für die kommenden Jahre angemeldet sind.“

An der Diskussion beteiligen sich **Bürgermeister Wright, Stadträtin Weigel-Greilich** sowie die **Stadtverordneten Erb, Möller** und **Zörb**.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, LINKE, G+V, AfD; Nein: FDP).

8. Gerichtlicher Vergleich Elektroarbeiten Herderschule STV/2509/2025
- Antrag des Magistrats vom 26.02.2025 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung verzichtet auf den Widerruf des anliegenden gerichtlichen Vergleichs und stimmt dem Abschluss eines Vergleichs zur Beendigung des gerichtlichen Verfahrens beim Landgericht Gießen (9 O 133/24) durch Zahlung eines Betrages in Höhe von **948.970 €** unter gegenseitiger Aufhebung der Kosten des Rechtsstreites zu. Zusätzlich fallen diesbezügliche Gerichts- und Rechtsanwaltskosten in Höhe von 64.000 € an.“

Stadträtin Eibelshäuser, Frau Schmitz und **Herr Michel** erläutern die Vorlage.

An der Diskussion beteiligen sich **Stadträtin Eibelshäuser**, die **Stadtverordneten Möller, Hiestermann, Erb, Borke** sowie **Frau Schmitz** und **Herr Michel**.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: GR, SPD, LINKE; StE: CDU, G+V, FDP, AfD).

9. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß STV/2511/2025
§ 100 HGO - Amt 65 - Umbau und Sanierung
Herderschule
- Antrag des Magistrats vom 27.02.2025 -

Antrag:

„Bei dem Kostenträger 0101100300/Invest.-Nr.: 652009014 - Umbau und Sanierung Herderschule - wird eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von

65.000,00 €

genehmigt.

Ursprünglicher Haushaltsansatz = 813.000,00 €.

Deckung aus Kostenträger 0101100300/Invest.-Nr.: 652014005 - Sanierung Sporthalle Herderschule -.“

An der kurzen Diskussion beteiligen sich **Stadtverordneter Erb** und **Frau Schmitz**.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

10. Kurzfristige Renovierung der Zugangsbereiche in der Tiefgarage zum Rathaus **STV/2524/2025**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2025 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt, im Rahmen der Möglichkeiten der Direktvergabe kurzfristig ein einheimisches Malerunternehmen auszuwählen zu beauftragen, die Zugangs- und Wartebereiche zwischen der Brandschutztür Tiefgarage und dem Fahrstuhlzugang im 1. und 2.UG neu streichen zu lassen. Dies kann erfolgen durch Malerarbeiten an Decken, Wänden und Böden mit geeigneten Materialien.

Zugleich ist im 2.OG die Hinweistafel zu erneuern, die vor einigen Monaten zerstört wurde und seitdem fehlt.“

Begründung:

Der Zustand der Wartebereiche und Zugangsbereiche hat einen Verschmutzungsgrad erreicht, der für Besucher des Rathauses abschreckend ist. Jeder Hauseigentümer, der Wert auf den Eindruck und den Werterhalt seiner Immobilie legt, ließe Eingangs- und Zugangsbereiche nicht lange in einem solch unansehnlichen Zustand. Wände, Decken, Böden und Türen präsentieren sich verschmutzt, oberflächlich beschädigt und vergammelt. Gerade weil sich Besucher hier während des Wartens auf den Fahrstuhl länger aufhalten und durch diesen Bereich das Rathaus betreten und verlassen, ist der mittlerweile erreichte Zustand nicht akzeptabel.

Durch eine Direktvergabe eines Auftrages könnten beide Bereiche kurzfristig neu gestrichen und oberflächlich renoviert werden. Die Arbeiten an Türen, Wänden, Decken und Böden könnten von nahezu jedem einem heimischen Malermeisterbetrieb kalkuliert und ausgeführt werden. Planungen oder Ausschreibungen wären nicht nötig. Da die Kosten überschaubar wären, könnte die Finanzierung auslaufenden Haushaltsmitteln erfolgen.

Stadtverordneter Möller stellt den Antrag vor.

Stadtverordneter Mansoori stellt für die Koalitionsfraktionen folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, im Rahmen der Bauunterhaltung für das Jahr 2025 die Renovierung der Zugangs- und Wartebereiche zwischen der Brandschutztür Tiefgarage und dem Fahrstuhleingang zum 1. und 2. Untergeschoss zeitnah vorzusehen. Dies kann erfolgen durch Malerarbeiten an Decken, Wänden und Böden mit geeigneten Materialien.

Zugleich ist im 2.OG die Hinweistafel zu erneuern, die vor einigen Monaten zerstört wurde und seitdem fehlt“.

An der Diskussion beteiligen sich **Stadträtin Eibelshäuser, Stadtverordnete Möller und Mansoori**.

Der Antrag wird von der **CDU-Fraktion** übernommen.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

11. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zu den Revisionsberichten 2019 und 2020 **STV/2529/2025**
- Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom 11.03.2025 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung richtet gem. § 50 Abs. 2 HGO in Verbindung mit § 17 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Universitätsstadt Gießen einen Akteneinsichtsausschuss zu den Revisionsberichten 2019 und 2020 ein.

Der Ausschuss umfasst sämtliche Akten, die für die Prüfungsfeststellungen des Revisionsamts sowie die Stellungnahmen des Magistrats relevant waren. Er umfasst zudem auch die Überprüfung und Bewertung der in diesem Rahmen vorliegenden Korrespondenz zwischen dem Magistrat und dem Regierungspräsidium Gießen sowie den für den Gesamtkontext relevanten Hessischen Ministerien.“

Begründung:

Die dreimalige Verweigerung des Testats für die Jahre 2018 bis 2020 durch das Revisionsamt ist ein in der Geschichte Gießens (und vermutlich darüber hinaus) einmaliger Vorgang.

Es ist zum Verständnis der Entscheidungsfindung des Revisionsamts wichtig nachzuvollziehen, welche konkreten Gründe für seine Prüfungsfeststellungen und die abschließende Verweigerung des Testats ausschlaggebend waren. Dieses Nachvollziehen und die unabhängige Beurteilung von Risiken für die Stadt Gießen ist nur durch die vollständige Akteneinsicht möglich, die über die Lektüre der Revisionsberichte und der darin dokumentierten Stellungnahmen des Magistrats hinausgeht.

An der Diskussion beteiligen sich **Stadträtin Weigel-Greilich** sowie die **Stadtverordneten Möller, Zörb** und **Hiestermann**.

Stadtverordneter Zörb beantragt, den Akteneinsichtsausschuss mit den Mitgliedern des HFWRDE-Ausschuss zu besetzen.

Beratungsergebnis:

Dem Antrag des Stv. Zörb wird einstimmig zugestimmt.

12. Einwohner/-innenbeteiligung im Vorfeld der Benennung des Vorplatzes des alten Finanzamts **STV/2530/2025**
- Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom 11.03.2025 -

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, im Vorfeld der endgültigen Benennung des Platzes vor dem alten Finanzamt eine Einwohner/-innenbeteiligung für die Gießener Bevölkerung zu initiieren. Ziel soll es sein, eine Shortlist mit Namensvorschlägen weiblicher Persönlichkeiten zu generieren, auf deren Basis die Straßenbenennungskommission über die endgültige Benennung des Platzes berät und abstimmt.“

Begründung:

Der Vorplatz des ehemaligen Finanzamts soll in den kommenden Monaten stadtplanerisch und in seiner Bedeutung als innerstädtische Begegnungsfläche deutlich aufgewertet werden.

In den internen Unterlagen der Stadt hat sich mit dem sog. Toni-Hämmerle-Platz ein Name für den Vorplatz „etabliert“, der nun der Straßenbenennungskommission empfohlen werden soll.

Mitarbeiterinnen vom städtischen Büro für Frauen und Gleichberechtigung haben im Rahmen der Demonstration Purple Right am 7.3.2025 zurecht darauf hingewiesen, dass die weit überwiegende Zahl an Straßen und Plätzen in Gießen (und vermutlich in den meisten, wenn nicht allen anderen deutschen Städten auch), die nach Personen benannt wurden, nach Männern benannt wurden.

Aus Sicht von Gigg+Volt bietet die Benennung des Platzes vor dem alten Finanzamt eine hervorragende Gelegenheit für die Beteiligung der Gießenerinnen und Gießener an der Namensfindung eines zukünftig wichtigen Platzes sowie dazu, einen wichtigen Beitrag zur Beseitigung der geschlechtsspezifischen Schieflage bei der Benennung von Straßen und Plätzen in unserer Stadt zu leisten.

Die praktische Umsetzung könnte z. B. über die Plattform *Gießen direkt* erfolgen, über die in einem ersten Schritt Ideen und Vorschläge gesammelt werden könnten. In einem zweiten Schritt könnten die relevanten Vorschläge zur Abstimmung gestellt werden, um ein Meinungsbild der Gießenerinnen und Gießener zu erstellen. Das Büro für Frauen und Gleichberechtigung könnte vom Büro für Einwohnerbeteiligung in die Umsetzung des Vorhabens einbezogen werden.

Aus den überzeugendsten Vorschlägen erstellt der Magistrat dann eine Shortlist, über die in der Straßenbenennungskommission abgestimmt wird.

Stadtverordneter Hiestermann begründet den Antrag.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten **Möller, Borke, Zörb** und **Erb**.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Ja: G+V; Nein: GR, CDU, SPD, LINKE, FDP, AfD).

13. Verschiedenes

Oberbürgermeister Becher teilt auf Nachfrage des **Stadtverordneten Hiestermann** mit, dass der fehlende Wirtschaftsplan des Stadttheaters 2025 noch nachgereicht wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) R o t h

DER SCHRIFTFÜHRER:

(gez.) B i e b e r - D i e g e l